

Herr/Frau \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

An die Geschäftsleitung der Firma \_\_\_\_\_

**Betr.: Verlangen der Übernahme nach Abschluss der Ausbildung  
gemäß § 78a BetrVG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, bin ich bei Ihnen als Auszubildender für den Beruf \_\_\_\_\_ tätig. Die Abschlussprüfung steht in etwa 2 Monaten an. Seit dem \_\_\_\_\_ bin ich Mitglied der JAV/ des Betriebsrats.

**1. Alternative:**

Mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ haben Sie mir mitgeteilt, dass Sie nicht beabsichtigen, mich nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit zu übernehmen. Ich kann dies nicht nachvollziehen, da aus meiner Sicht ein freier oder demnächst frei werdender Dauerarbeitsplatz in der Abteilung \_\_\_\_\_ vorhanden ist.

Ich verlange daher die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung. Ich möchte darauf hinweisen, dass allein durch mein Übernahmeverlangen nach der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit als begründet gilt (§ 78 a Abs. 2 Satz 1 BetrVG).

**2. Alternative:**

Hiermit verlange ich für den Fall des Bestehens der Abschlussprüfung die Weiterbeschäftigung im Rahmen eines Dauerarbeitsverhältnisses. Gründe, die einer solchen Weiterbeschäftigung entgegenstehen, sind von Ihnen innerhalb der Frist des § 78a Abs. 1 BetrVG nicht mitgeteilt worden, weshalb ich davon ausgehe, dass solche auch tatsächlich nicht bestehen.

Vorsorglich möchte ich darauf hinweisen, dass allein durch mein Übernahmeverlangen nach der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit als begründet gilt (§ 78a Abs. 2 Satz 1 BetrVG).

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Auszubildende/r